

# Anmeldung

## Organisation und Kontakt:

Bildungszentrum am Universitätsklinikum Bonn  
 Leitung: Elisabeth Püllen

Kongressbüro: Carl Roovers  
 Sigmund-Freud-Straße 25i  
 53127 Bonn  
 Telefon: 0228/287 14442  
 Mobil: 0151 / 58 233 348  
 E-Mail: [Bildungszentrum@ukb.uni-bonn.de](mailto:Bildungszentrum@ukb.uni-bonn.de)

## Teilnahmegebühr (inkl. Kaffee und Imbiss)

Normal 50 Euro

Ermäßigt (UKB Angehörige, DGF-Mitglieder, Studenten) 40 Euro

Bei Anmeldung bis zum 1. Feb. 2011 40 Euro

Bitte entsprechenden Nachweis beifügen

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie einen Rechnungsbrief mit Angabe der Rechnungsnummer und der Kontonummer. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen des Bildungszentrums.  
[www.ukb.uni-bonn.de/Bildungszentrum](http://www.ukb.uni-bonn.de/Bildungszentrum)

## An der Veranstaltung

### Bonner Intensivpflegesymposium

am 30. Mai 2011

nehme ich mit insgesamt .....Personen teil.

Workshops 18:00 - 19:00 Uhr (15 Euro/Person)

Praktische Brandschutzübung\*

Hämodynamik Workshop\*

.....  
 Name

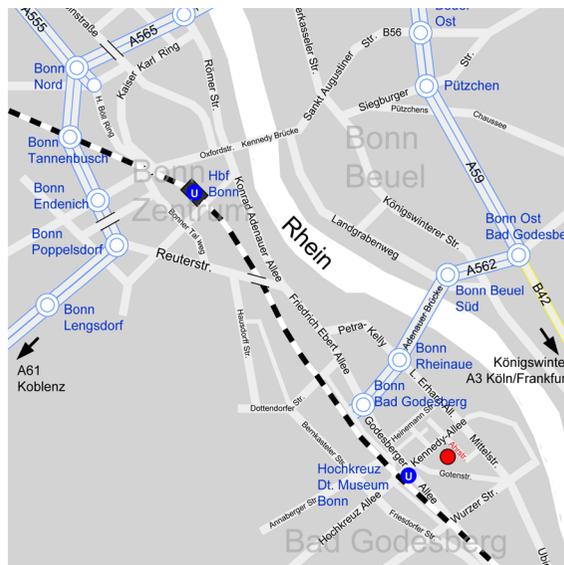
.....  
 Straße, Nr. (bitte Privatanschrift verwenden)

.....  
 PLZ, Ort

.....  
 Datum, Unterschrift

\*max. 15 Teilnehmer

Bitte per Post oder Fax: +49 (0)228 287 14443 an das Bildungszentrum



## Veranstaltungsort:

Wissenschaftszentrum Bonn  
 Ahrstr. 45, 53175 Bonn  
 Tel.: 0228 / 302 - 0  
 Kongressbüro am 30. Mai 2011  
 Tel.: 0228 / 302 - 119

ÖPNV: mit den U-Bahn-Linien 16 und 63  
 mit der Buslinie 610 o. 631

Bitte nutzen sie die öffentlichen Verkehrsmittel.  
 Parkraum ist nur sehr begrenzt vorhanden.



# BONNER INTENSIVPFLEGE- SYMPOSIUM 2011

Montag 30. Mai 2011  
 08:30 Uhr – 17:30 Uhr  
 Workshops  
 18:00 Uhr - 19:00 Uhr

Ort: Wissenschaftszentrum Bonn



Universitätsklinikum Bonn  
 Sigmund-Freud-Straße 25  
 53127 Bonn - Venusberg  
 Tel. 0228/287 14443  
 Mail: [Bildungszentrum@ukb.uni-bonn.de](mailto:Bildungszentrum@ukb.uni-bonn.de)



# Vorwort

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

sehr herzlich laden wir Sie zum Bonner Intensiv-  
pflegesymposium 2011 ein.

Für uns professionell Pflegende ist das lebenslange  
Lernen eine Selbstverständlichkeit. Neben dem Bestreben  
nach ständiger Verbesserung der Pflegepraxis ist das  
regelmäßige Auffrischen von theoretischen Inhalten von  
herausragender Bedeutung. Genau hier möchten wir mit  
diesem Symposium einen Beitrag leisten.

Da der gesamte Tag ausschließlich von hochmotivierten  
und engagierten Pflegekräften initiiert und veranstaltet  
wird, möchten wir insbesondere alle Mitarbeiter/innen  
der Intensiv- und Überwachungsstationen einladen, mit  
uns einen informativen Fortbildungstag zu gestalten.

Die Referenten, darunter international bekannte  
Experten, werden Themen „aus der Praxis – für die Praxis“  
präsentieren. Dabei möchten wir Ihre Begeisterung mit  
exklusiven Vorträgen ebenso wie mit in dieser Form  
noch nicht vorgetragenen Themen wecken; aber auch  
aktuelle berufspolitische Fragen aus dem Bereich der  
Weiterbildung mit Ihnen diskutieren. In den Pausen  
werden Sie Gelegenheit haben, im besonderen Ambiente  
des Wissenschaftszentrums eine abwechslungsreiche und  
„etwas andere“ Industrierausstellung zu besuchen. Dabei  
wird selbstverständlich bestens für Ihr leibliches Wohl  
gesorgt sein.

Nutzen Sie das Bonner Intensivpflege Symposium 2011  
dazu, sich mit Kolleginnen und Kollegen zu treffen, sich  
auszutauschen, aktuelle Entwicklungen zu erfahren und  
Anregungen für Ihren persönlichen Verantwortungsbereich  
mitzunehmen.

Wir würden uns freuen, Sie in Bonn begrüßen zu dürfen.

# Programm

<b>08:30</b>	<b>Begrüßung</b> Alexander Pröbstl Klaus Notz	<b>12:45</b>	<b>Mittagspause / Besuch der Industrierausstellung</b>
<b>Vorsitz</b>	Ernst Fenselau Klaus Notz	<b>Vorsitz</b>	Richard Zoller Karoline Kitzte
<b>09:00</b>	<b>Lagerungseinfluss visualisieren - Vorstellung einer Pflegestudie am UKB</b> Liliane Beste und Alexander Pröbstl, Bonn	<b>13:45</b>	<b>Pflege - Ethische Interaktion - „Der widert mich an“</b> Maria Hesterberg, Bonn
<b>09:30</b>	<b>NIV als Therapie der akuten respiratorischen Insuffizienz</b> Rolf Dubb, Stuttgart	<b>14:15</b>	<b>Delirante Patienten</b> Frederic Schmalenbach, Bonn
<b>10:00</b>	<b>Pflege mal anderes - Brandschutz im Klinikalltag</b> Carsten Hermes, Bonn	<b>14:45</b>	<b>Was erleben Angehörige auf Intensivstationen</b> Maria Gillarduzzi, Innsbruck (Österreich)
<b>10:45</b>	<b>Kaffeepause / Besuch der Industrierausstellung</b>	<b>15:15</b>	<b>Kaffeepause / Besuch der Industrierausstellung</b>
<b>Vorsitz</b>	Alexander Pröbstl Dagmar Ronig	<b>Vorsitz</b>	Carl Roovers Wolfgang Bartsch
<b>11:15</b>	<b>Evidence basiert oder lieber Evidence informiert?</b> Henning Schneider, Bonn	<b>15:45</b>	<b>Akutes Koronar Syndrom</b> Dirk Bemba, Bonn
<b>11:45</b>	<b>Pflege studiert - Ist das die Zukunft?</b> Tilman Müller-Wolff, Reutlingen	<b>16:15</b>	<b>ERC Leitlinien 2010 - Was gibt's neues?</b> Stefan Lenkeit, Bonn
<b>12:15</b>	<b>Fachweiterbildung - Ist das noch zeitgemäß?</b> Dietmar Stolecki, Dortmund	<b>16:45</b>	<b>Beatmung - Wer macht wann was?</b> Arnold Kaltwasser, Reutlingen
		<b>17:15</b>	<b>Schlussworte</b> Alexander Pröbstl
		<b>17:30</b>	<b>Ende der Veranstaltung</b>